

PHBern
Pädagogische Hochschule

ARGEV-Netzwerktagung, 29.11.12
Ergebnisdarstellung/Evaluationsberichterstattung

Julie Greminger
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation (IFE)
Abteilung Bildungsevaluation und Schulentwicklung

PHBern

PHBern
Pädagogische Hochschule

1. **Auftrag und methodisches Vorgehen**
2. **Schriftliche Berichterstattung**
3. **Mündliche Berichterstattung**
4. **Bilanz und Ausblick**
5. **Fragen**

12.12.2012 2

PHBern
Pädagogische Hochschule

1. **Auftrag und methodisches Vorgehen**
2. **Schriftliche Berichterstattung**
3. **Mündliche Berichterstattung**
4. **Bilanz und Ausblick**
5. **Fragen**

12.12.2012 3

PHBern
Pädagogische Hochschule

ARGEV-Netzwerktagung
Auftrag

- Überblick über die Praxis der schriftlichen und mündlichen Berichterstattung der einzelnen Fachstellen.
- Die Ergebnisse wurden nach Kantonen in einer Synopse erfasst.
- Die Umfrage wird vom Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation der PHBern im Auftrag der ARGEV durchgeführt und ausgewertet.

12.12.2012 4

ARGEV-Netzwerktagung
Schriftliche Berichterstattung

- Gibt es einen Ergebnisbericht?
Alle Fachstellen verwenden einen Ergebnisbericht.
- Was ist der Zweck der schriftlichen Berichterstattung?

Optimierung:	14
Entscheidungsfindung:	8
Rechenschaftslegung:	15
Wissensmanagement:	8
Erkenntnisgewinn:	15

ARGEV-Netzwerktagung
Schriftliche Berichterstattung

- Wer sind die primären Adressaten des Ergebnisberichts?

Schulträger/Schulpflege:	15
Schulleitung:	17
Pädagogische Mitarbeitende:	11
Inspektorat/Schulaufsicht:	13
Erziehungsberechtigte:	0
Schülerinnen/Schüler:	0

ARGEV-Netzwerktagung
Schriftliche Berichterstattung

- Andere, welche:
 - Erziehungsberechtigte bei einer roten Ampel
 - Öffentlichkeit / Zusammenfassung der Ergebnisse werden im Web veröffentlicht
 - Schulleitungsmitglieder
 - Bei Gemeindeschulen die Gemeindeschulratsvorsitzenden
 - Fachmitarbeiter/-innen im Amt für Volksschule

ARGEV-Netzwerktagung
Schriftliche Berichterstattung

- Informiert die Schule die weiteren Betroffenen und Beteiligten über die Ergebnisse?
Gemäss Aussagen der Fachstellen informieren alle Schulen die weiteren Beteiligten und Betroffenen über die Ergebnisse.
- Wie viele Seiten umfasst der Ergebnisbericht?

<20 Seiten:	0
20 bis 40 Seiten:	11
>40 Seiten:	8

PHBern
Pädagogische Hochschule

ARGEV-Netzwerktagung
Schriftliche Berichterstattung

- Werden Diagramme und Tabellen zur Illustration eingesetzt?
ja: 15 nein: 2



12.12.2012 13

PHBern
Pädagogische Hochschule

ARGEV-Netzwerktagung
Schriftliche Berichterstattung

- Gibt es unterschiedliche Berichterstattungsformate für die verschiedenen Adressaten?
ja: 4 nein: 13
- Wenn ja, welche:
 - Kurzfassung des Berichts zur Veröffentlichung
 - Schulaufsicht erhält eine Kurzform ohne Detailergebnisse.
 - Führungsteil mit sensiblen Daten wird separat aufgeführt.
 - Die Anhänge werden unterschieden.

12.12.2012 14

PHBern
Pädagogische Hochschule

ARGEV-Netzwerktagung
Schriftliche Berichterstattung

- Wie werden Menge und Detaillierungsgrad der Inhalte gesteuert, damit die Schulen / Schulträger die Ergebnisse verwenden können?
Kategorie «bedarfsorientiert»:
 - Grösse und Komplexität der Schule
 - gewählte Evaluationsschwerpunkte
 - Aspekte der Schule
 - verschiedene Lesegeschwindigkeiten

12.12.2012 15

PHBern
Pädagogische Hochschule

ARGEV-Netzwerktagung
Schriftliche Berichterstattung

Kategorie «zusammenfassend»:

- kurzer Bericht
- Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in Kernaussagen
- Umfang des Berichts muss lesbar sein.
- Übersicht über die Beurteilungen und Entwicklungshinweise

12.12.2012 16

ARGEV-Netzwerktagung
Schriftliche Berichterstattung

- Nach welchem Bewertungsmaassstab erfolgt die Bewertung?
 - Q2E: 5
 - Fachstelleninterner Bewertungsmaassstab: 16
- Andere, welche:
 - nach Andreas Helmke
 - Handbuch Schulqualität; Bildungsdirektion Kanton Zürich

ARGEV-Netzwerktagung
Schriftliche Berichterstattung

- Nach welchen Kriterien werden die Ergebnisse für den Bericht ausgewählt?
Vollständigkeit: 9 Wichtigkeit: 12
- Andere, welche:
 - Rote Ampel: Ergebnisse der Fokusevaluation werden reduziert dargestellt und die der Ampevaluation ausführlich.
 - Grösse der Schule: Umfang der Ergebnisdarstellung der Profilevaluation fällt unterschiedlich aus.
 - Quantitative Resultate: vollständige Abbildung im Anhang

ARGEV-Netzwerktagung
Schriftliche Berichterstattung

- Wie schätzen Sie den Aufwand der Fachstelle für den Bericht ein, im Vergleich zum Nutzen, welchen die Schule daraus zieht?
 - unterschiedlich: 3
 - angemessen: 7
 - (zu) hoch: 6

1. Auftrag und methodisches Vorgehen
2. Schriftliche Berichterstattung
3. **Mündliche Berichterstattung**
4. Bilanz und Ausblick
5. Fragen

ARGEV-Netzwerktagung
Mündliche Berichterstattung

- Findet eine mündliche Ergebnispräsentation statt?
Bei allen Fachstellen findet eine mündliche Ergebnispräsentation statt.
- Wie lange dauert die Ergebnispräsentation?
<¼ Stunde: 0
¼ Stunde – 1½ Stunde: 10
>1½ Stunde: 8

ARGEV-Netzwerktagung
Mündliche Berichterstattung

- Wird die Ergebnispräsentation durch einen geselligen Rahmen abgerundet (z. B. Apéro)?

ja: 4 nein: 13



ARGEV-Netzwerktagung
Mündliche Berichterstattung

- Wer nimmt an der Ergebnispräsentation teil?
Schulträger/Schulpflege: 16
Schulleitung: 17
Pädagogische Mitarbeitende: 16
Inspektorat/Schulaufsicht: 4
Erziehungsberechtigte: 0
Schülerinnen/Schüler: 0

ARGEV-Netzwerktagung
Mündliche Berichterstattung

- Andere, welche:
 - Weitere Personen auf Einladung der Schule (z. B. Hauswart)
 - Lehrpersonenvertretung
 - Steuergruppenpräsidium
 - Vertreter/-in des Instituts für Weiterbildung, PH
 - Leiter Fachstelle Schulevaluation
 - nicht lehrendes Personal

ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

- Inhalt:
- Empfehlungen sind nicht mehr Bestandteil des Berichts
 - andere Schwerpunkte
 - stärkere Gewichtung des Erklärungswissens
 - Aufwertung der quantitativen Daten
 - Beurteilung in vier Qualitätsstufen entlang klar definierter Qualitätsansprüche

ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

- Inhalt:
- Triangulation
 - präzisere Nachvollziehbarkeit
 - Ursache-Wirkungszusammenhänge aus qualitativen Daten

ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

- Hat sich die mündliche Berichterstattung im Laufe der Zeit (1. Zyklus - Folgeevaluation) verändert?

ja: 10

nein: 6

ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

- Wenn ja, inwiefern:
 - Gestaltung: - CD/CI des Kantons
 - Prägnanz
 - Kürze
 - Mundart
 - weniger nah am vorbereiteten Text
 - mehr Bilder aus dem Unterricht

ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

- Form:
- Rückmeldeveranstaltung in zwei Teilen
 - Vorinformation der Schulleitung
 - kooperative Arbeitsformen
 - Gruppenarbeiten mit Erarbeitung von Entwicklungsschwerpunkten

ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

- Inhalt:
- Beurteilung in vier Qualitätsstufen entlang klar definierter Qualitätsansprüche
 - andere Schwerpunkte
 - Triangulation
 - Synthese von quantitativen und qualitativen Daten

ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

- Haben politische Einflüsse zu Veränderungen bei der schriftlichen Berichterstattung geführt?

ja: 4

nein: 13

ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

- Wenn ja, inwiefern:
 - Rechenschaftsteil wurde von den anderen Elementen abgetrennt.
 - Empfehlungen sind nicht mehr im Bericht integriert.
 - Kurzfassung
 - Beurteilung in vier Qualitätsstufen
 - Veröffentlichungspflicht
 - Rückmeldungen zum Berichtsformat im Schlusskontakt mit der Schule.

ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

Wünsche:

- gekürzte Berichtfassung für den Schulträger
- Prosatext als Zusammenfassung
- mehr Grafiken im Bericht

ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

- Welche positiven und negativen Rückmeldungen in Bezug auf die mündliche Berichterstattung erhalten Sie von den Schulen?

positiv:

- fundiert
- hohe Plausibilität
- Vollständigkeit
- aufschlussreich
- hohe Sachlichkeit

ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

- gibt einen guten Einblick in die Schule
- viel/dichte Informationen
- interessant
- gute Rhythmisierung
- aufgehängte Plakate/Poster/Zitate
- zielgruppengerechte Sprache
- angemessene Länge
- Platz für Fragen
- Apéro als würdiger Abschluss

ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

negativ:

- zu grosse Informationsfülle
- zu viele Daten
- Präsentation dauert zu lange
- zu wenig Diskussionen
- Es fällt oft schwer die Aussenperspektive einfach stehen zu lassen ohne sofort reagieren zu können.

ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

- Sind weitere Anpassungen bzw. Weiterentwicklungen im Hinblick auf die schriftliche Berichterstattung vorgesehen?

ja: 11

nein: 6

- Wenn ja, wie:
 - Reduktion von direkt erhobenen Daten, Kürzungen
 - bessere Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse
 - verbesserte Leseführung

12.12.2012 57

ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

- Optimierung der Grafiken
- Bewertung qualitativer Daten
- kürzere Beurteilungen
- spezifischer Berichtsteil nur für Führungsebene
- Bericht wird über ein «öffentlichkeitstaugliches» Management Summary verfügen.
- Aggregierte Daten werden nur noch auf CD abgegeben.

12.12.2012 58

ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

- Sind weitere Anpassungen bzw. Weiterentwicklungen im Hinblick auf die mündliche Berichterstattung vorgesehen?

ja: 10

nein: 7

- Wenn ja, wie:
 - Reduktion von direkt erhobenen Daten, Kürzungen
 - Gestaltung der Plakate/Poster
 - Gestaltung der Grafiken in der PP-Präsentation
 - Vorgaben des Kantons bezüglich CI/CD

12.12.2012 59

ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

- spezifischer Teil nur für die Führungsebene
- mehrstufiges Rückmeldeverfahren
- Wahlmöglichkeit für Schulen bezüglich der Form der Rückmeldeveranstaltung.

12.12.2012 60

ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

- Was würden Sie sich künftig für die schriftliche und mündliche Berichterstattung wünschen?

Allgemein:

- gezieltere Nutzung der Ergebnisse, bessere Verzahnung der externen mit der internen Evaluation

Schriftliche Berichterstattung:

- Reduktion von direkt erhobenen Daten, systematische Stärkung der schulinternen Datenerhebung
- Erhöhung der Prägnanz und Substanz

ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

- Ursache-Wirkungszusammenhänge stärker aufzeigen
- Lehrpersonen sollen sich Zeit nehmen, um den Bericht zu lesen.

Mündliche Berichterstattung:

- Kürzung auf 60 Minuten
- Präsentation soll beibehalten werden.
- Das Apéro soll beibehalten werden.
- interaktive Formate
- grösseres Interesse an Rückmeldungen

ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

- Welche Rolle spielen die neuen Medien künftig in der Berichterstattung?

- spielen (künftig) eine Rolle: 3
- spielen (künftig) keine Rolle: 9



ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

Gründe, warum die «neuen Medien» in der externen Schulevaluation künftig (noch) keine Rolle einnehmen werden:

- Die Kommunikation von Berichten oder Teilen davon in neuen Medien ist Sache der Schule.
- Der zwischenmenschliche Kontakt ist wichtiger.
- Im Rahmen der Berichterstattung führen «social media» zu weit.

ARGEV-Netzwerktagung
Bilanz und Ausblick

Andere Berichterstattungsformate:

- Infographics
- Summary sheets
- Zusammenfassende Ergebnistabellen
- Event Scorecard
- Interaktive Evaluationsberichte

1. Auftrag und methodisches Vorgehen
2. Schriftliche Berichterstattung
3. Mündliche Berichterstattung
4. Bilanz und Ausblick
5. **Fragen**

Fragen



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

PHBern